

Samtgemeinde Bruchhausen-Vilsen

Protokoll

Sitzungsnummer: SG/SoA/006/13

über die Sitzung des Sozialausschusses am 30.05.2013

Beginn: 19:00 Uhr
Ende 19:35 Uhr
Ort: Sitzungssaal des Rathauses in Bruchhausen-Vilsen

Anwesend:

Vorsitzende/r

Herr Michael Albers

stimmberechtigte Mitglieder

Herr Joachim Dornbusch

Herr Heinfried Kabbert

Herr Heinrich Klimisch

als Vertreter für Herrn Pankalla

Herr Arend Meyer

Herr Georg Pilz

Herr Bernd Schneider

als Vertreter für Frau Grieb

Herr Philipp Thalmann

Herr Andree Wächter

Mitglieder ohne Stimmberechtigung

Herr Bernd Garbers

Verwaltung

Frau Maren Knoop

Frau Catrin Siemers

Herr Horst Wiesch

Gäste

Herr Patrick Gerken

Herr Wolfgang Heere

Herr Johann-Dieter Oldenburg

Frau Marlies Plate

Herr Reinhard Thöle

Herr Dr. Rudolf von Tiepermann

Abwesend:

stimmberechtigte Mitglieder

Frau Hildegard Grieb

Herr Werner Pankalla

Mitglieder ohne Stimmberechtigung

Herr Heinrich Voigts

Öffentlicher Teil

Punkt 1:

Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Der Ausschussvorsitzende Michael Albers eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden. Er stellt die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit des Sozialausschusses fest.

Punkt 2:

Genehmigung des Protokolls über die 5. Sitzung vom 17. 01.2013

Die Niederschrift wird ohne Einwände genehmigt.

Ja: 7 Enthaltungen: 2

Punkt 3:

Wahrnehmung der Kinderbetreuung ab dem 01.01.2014

Vorlage: SG-0068/13

Herr Albers weist einleitend darauf hin, dass laut Presseberichten in Asendorf in Betracht gezogen wurde, die Wahrnehmung der Kinderbetreuung auf einen freien Träger zu übertragen. Er stellt nochmals deutlich heraus, dass die Gemeinden die Aufgabe der Kinderbetreuung gar nicht haben und somit auch nicht abgeben können. Es geht einzig und allein darum, die Nutzung der Gebäude zu klären.

Herr Wiesch fasst einleitend die Vorlage zur Wahrnehmung der Kinderbetreuung ab dem 01.01.2014 zusammen.

Bezüglich der Sitzung des Rates Asendorf am 28.05.2013 teilt er mit, dass auch die Gemeinde Asendorf das Gebäude des Kindergartens Haendorf kostenfrei zur Verfügung stellt, wenn die Samtgemeinde den Busbeförderungsdienst zu 100 % auf Dauer weiterfinanziert.

Als Kompromiss hatte die Samtgemeinde der Gemeinde Asendorf eine Bezuschussung von 50 % bis zum Ende des Kindergartenjahres 2015/2016 vorgeschlagen.

Herr Wiesch ist der Auffassung, dass der Busdienst nur solange aufrechterhalten werden kann, wie es wirtschaftlich vertretbar ist.

Herr Albers fasst zusammen, dass es alle Gemeinderäte als wichtig empfinden die Kindergartenstandorte zu erhalten und ein Beteiligungsrecht im Kindergartenbeirat haben.

Herr Kabbert weist darauf hin, dass bezüglich des Busdienstes zu berücksichtigen ist, dass die Gemeinde Asendorf flächenmäßig die größte Gemeinde ist. Zudem werden im Kindergarten Haendorf sehr viele Kinder aus sozial schwachen Familien betreut.

Er teilt die Auffassung von Herr Wiesch, dass man die wirtschaftliche Vertretbarkeit der Buskosten beobachten muss. Eine Abschaffung des Busdienstes muss seines Erachtens mit der Gemeinde Asendorf abgestimmt werden.

Für Herrn Pilz ist eine Beschlussfassung am heutigen Tag ohne überarbeitete Zahlen für die Busbeförderung nicht möglich.

Herr Thöle appelliert an die Kompromissbereitschaft der Gemeinde Asendorf. Eine Lösung die zu 100 % für die Gemeinde Aasendorf ausgeht, ist kein Kompromiss.

Es schlägt als letzte Lösung vor, die Bezuschussung für den Busdienst nicht an einer Prozentzahl festzumachen, sondern einen Betrag in Höhe von 17.500 € (50 % der Kosten bei der ersten Berechnung) zu vereinbaren.

Herr Schneider kann sich dem Kompromiss von Herrn Thöle anschließen. Es stellt jedoch fest, dass diese neue Entwicklung zunächst in den Fraktionen beraten werden muss. Zudem erinnert er nochmals daran, dass vordergründig um die Qualität in den Kindergärten gehen sollte.

Herr Albers fasst zusammen, dass in der heutigen Sitzung kein Beschluss gefasst wird.

Herr Wiesch weist darauf hin, dass sich bereits am 13.06.2013 der Samtgemeindeausschuss mit diesem Thema befassen wird und bittet die Fraktionen bis dahin eine Entscheidung zu treffen.

Punkt 4: **Mitteilungen der Verwaltung**

Es liegen keine Mitteilungen der Verwaltung vor.

Punkt 5: **Anfragen und Anregungen**

Punkt 5.1: **Rattengift**

Auf Anfrage von Herr Kabbert erklärt Herr Wiesch, dass seitens des Bauhofs kein Rattengift mehr ausgegeben werden darf. Sollte ein Rattenbefall vorliegen, sollte das Ordnungsamt informiert werden.

Punkt 5.2: **Demografischer Wandel**

Herr Albers teilt mit, dass die Zahlen zum demografischen Wandel vorliegen und in einer der nächsten Sozialausschusssitzungen vorgetragen werden.

Punkt 6:
Einwohnerfragestunde

Punkt 6.1:
Beschluss der Gemeinde Asendorf

Herr Prumbaum schlägt vor, in zentraler Lage der Gemeinde Asendorf Räume für die Kinderbetreuung anzumieten.

Des Weiteren fragt er an, ob der nun festgeschriebene Betrag auch dann gezahlt wird wenn die tatsächlichen Buskosten geringer sind.

Letztlich muss er nochmals an die angekündigte Kompromissbereitschaft von Herrn Heere appellieren. Eine 100%ige Bezuschussung ist kein Kompromiss. Er kritisiert, dass in den Arbeitsgruppensitzungen und in der Bürgermeisterrunde Zusagen getroffen wurden, die jetzt nicht eingehalten werden.

Herr Wiesch stellt heraus, dass Herr Heere seinerzeit keine Entscheidung getroffen hat. Diese Thematik musste im Rat Asendorf diskutiert werden.

Der Ausschussvorsitzende Herr Michael Albers bedankt sich bei den Anwesenden für die Teilnahmen und schließt die Sitzung.

Der Ausschussvorsitzende Der Samtgemeindebürgermeister Die Protokollführerin